

GUIDELINE:

„Referenzen für Freiwillige – Wie erstelle ich Referenzen für Ehrenamtliche, die auch in der freien Wirtschaft anerkannt werden“

(Ergebnis des Grundtvig-Projektes *“Reference - Valuing and using skills development through volunteering as a pathway into employment”*)

1. Hintergrund und Ziele des Projekts

Ziel dieser Grundtvig- Lernpartnerschaft acht verschiedener Freiwilligenorganisationen in Europa ist die Förderung der Anerkennung von Fähigkeiten, die im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten erworben werden. Auf der einen Seite wissen gemeinnützige Organisationen häufig nicht, worauf sie beim Erstellen von Referenzen zu achten haben, auf der anderen Seite fällt es Unternehmen schwer, einen Bezug zwischen Fähigkeiten und Erfahrungen aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit und ihren wirtschaftlich ausgerichteten Tätigkeitsprofilen herzustellen. Die Entwicklung eines europäischen Formats, unter Berücksichtigung nationaler Besonderheiten der Standards von Arbeitszeugnissen, soll helfen, diese Lücke zu schließen. Die wertvolle Arbeit Ehrenamtlicher soll durch die Erstellung qualifizierter Referenzen stärker sichtbar und nutzbar gemacht werden.

2. Europäisches Format

Im europäischen Format (siehe Entwurf der folgenden Seite) sind die “Basiselemente” enthalten, auf die sich innerhalb der Projektgruppe geeinigt wurde. Diese Vorlage enthält Elemente, die grundsätzlich in Arbeitszeugnissen aller europäischen Staaten von Bedeutung sind. Damit ist die Vorlage vor allem für den grenzüberschreitenden Gebrauch innerhalb Europas gedacht, um Organisationen das Erstellen von ‚allgemeingültigen‘ Referenzen zu erleichtern. Darüber hinaus stellt jedes der acht Projektpartner Beispiele zur Verfügung, die den landestypischen Gewohnheiten entsprechen.

Logo

Briefkopf mit Kontaktdaten

Titel "Arbeitsreferenz"

Ort, Datum

Begrüßung: Sehr geehrte Damen und Herren,

Grundsätzliche Aussage zum freiwilligen Engagement, wie z.B. "Ehrenamtliche leisten jährlich einen Beitrag von 5% am gesamteuropäischen Bruttoinlandsprodukt"

Name der Organisation/des Vereins

Beschreibung der Organisation (kurz und prägnant, die Bedeutung als Referenzgeber herausstellt)

Name des Ehrenamtlichen + Rolle des Freiwilligen in der Organisation

Dauer des Engagements

Aufgaben und Verantwortung des Freiwilligen

Erfolge und Ergebnisse der Aufgaben bzw. innerhalb des Verantwortungsbereiches

Beförderungen, Übernahme von Sonderaufgaben und Positionen, Fort- und Weiterbildungen während des Engagements

berufsbezogene Kompetenzen

in Bezug auf Aufgaben und Verantwortung

Wenn möglich und gewünscht:
Beschreibung in Bezug auf angestrebte neue Berufstätigkeit

Soziale Kompetenzen

Grund für Beendigung des Engagements

Ausdruck der Empfehlung

Schlussworte

Unterschrift, Name & Position + Stempel der Organisation

Nationale Besonderheiten

Da Arbeitszeugnisse in jedem europäischen Staat anderen Gewohnheiten und Regelungen unterliegen, muss der nationale Kontext auch beim Erstellen von Referenzen für Freiwillige beachtet werden. Nur so können die Referenzen für Ehrenamtliche standardisiert und professionalisiert werden, um diese für den Arbeitsmarkt nutzbar zu machen.

Im Folgenden ein Beispiel für Inhalte einer deutschen Referenz:

Beschreibung der Organisation

“Gemeinsam leben & lernen in Europa’ ist eine private, gemeinnützige Organisation mit Sitz in Passau (Deutschland), in welcher im Durchschnitt etwa 100 aktive Freiwillige mitarbeiten. Mit konkreten Projekten, Aktionen und Veranstaltungen wollen wir Menschen sensibilisieren und motivieren, sich für folgende Themen zu engagieren bzw. bewusster damit umzugehen:

- bürgerschaftliches Engagement
- Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit
- soziale und berufliche Integration benachteiligter Gruppen
- Chancengleichheit
- Zusammenarbeit auf europäischer Ebene

Wir sind auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene tätig und erreichen mit unseren Angeboten jährlich mindestens 3000 Menschen.“

Dauer des Freiwilligeneinsatzes

Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten des Freiwilligen

Beispielsweise: Planung, Organisation und Evaluation von konkreten Projekten

Fähigkeiten, Wissen und Arbeitsergebnisse des Freiwilligen

Beispielsweise: Umgang mit knappen Ressourcen, Delegation von Arbeit, Einhalten von Terminvorgaben, Verantwortung für die Durchführung von Projekten und Aktionen

Qualifikationen des Freiwilligen

Beispielsweise: Fremdsprachen, IT, besondere Fähigkeiten

Soziale Kompetenzen und Haltung des Freiwilligen

Beispielsweise: Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität/ Anpassungsfähigkeit, Teamfähigkeit, Führungsfähigkeit, interkulturelle Sensibilität, Empathie und Begeisterungsfähigkeit

Persönliche Wertschätzung ausdrücken

Gründe der Beendigung der Freiwilligenarbeit

Ausdrücken der persönlichen Empfehlung

Unterschrift des Arbeitgebers

Name und Funktion des Referenzausstellenden

Ort und Datum

ACHTUNG: Verschlüsselte Sprache beachten: Da in Deutschland Arbeitszeugnisse positiv formuliert sein müssen, hat sich eine Art „Geheimsprache“ entwickelt, d.h. die Leistungen und Fähigkeiten werden durch bestimmte Satzformulierungen bewertet, Bewertungen entsprechen den Schulnoten von 1-6. Hier ist besondere Vorsicht geboten: Als Organisation muss man sich diese „Geheimsprache“ unbedingt aneignen, will man den Freiwilligen wertvolle Referenzen ausstellen!